

## Abstract

Die berührenden Biografien, spannenden Lebensgeschichten und Bilder machen <frauenArbeit> zu einem eindrücklichen Dokument der Geschichte des weiblichen Berufsalltags in Graubünden. Sichtbar wird auch der zähe Kampf der Frauen um verbesserte Bildungschancen, neue Berufsmöglichkeiten und Lohngleichheit.

Marie und Rosa Allemann und Anna Rosa Winkler eröffneten um 1875 einen Hutladen. <M. Allemann Modes> wurde bald zum führenden Geschäft am Platz. Doch Wirtschaftskrise und Managementfehler brachten die Unternehmerinnen in Bedrängnis.

Erstaunlich selbstbestimmt lebte und wirtschaftete die Bergeller Bäuerin Fiorentina Coretti von 1898 bis 1948 im Sommer auf der Alp Grevasalvas. In ihrem <Memoriale> hielt sie neben <Soll und Haben> auch <Glück und Leid> einer Bergbäuerin fest.

In Rabius und Umgebung wurden sie nur <Dunna Lisetta>, <La Potta> und <La Birora> genannt: die Posthalterin Lisetta Caplazi, die 1936 auch das Telefonbüro führte, die Briefträgerin Barla und die Telefonistin Eleonore Doebeli. Neben Kost und Logis erhielt Eleonore Doebeli 50 Franken Lohn im Monat.

Bündnerinnen konnten das Lehrerseminar zwar ab 1877 besuchen, doch eine Anstellung fanden sie zumeist nicht. Denn bis in die 1960er Jahre waren die Primarschulen in Graubünden fest in Männerhand. Ausser im Misox.

Die 1923 in Arosa geborene Ruth Licht war eine der ersten Fotografinnen in Graubünden. Ein Porträt erzählt ihr Leben.

In Hinterrhein lebten und arbeiteten die Bäuerinnen bis in die 1960er Jahre hinein nach traditionellem Muster und leisteten Schwerstarbeit in Betrieb und Familie. Mit der Mechanisierung der Landwirtschaft änderte sich ihre Lebensrolle schlagartig.

<frauenArbeit> ist der dritte Band der historischen Reihe <Fraubünden>. Diese ist ein offizielles Projekt zur 200-Jahr-Feier des Kantons Graubünden

2003. Bereits erschienen sind <frauenRecht> (2003) und <frauenKörper> (2005). 2007 folgt <fremdeFrau>.

## **Inhalt**

\*Silvia Conzett: <Sie hatten eigentlich immer etwas zu tun.> Arbeits- und Lebenswelt der Frauen in Hinterrhein

Paola Giovanoli: <Fu il 38mo anno che restai qui con 5 vacche.> Aufzeichnungen der Bergeller Bergbäuerin Fiorentina Coretti-Pool von 1898-1948

Ursula Graf: Handelsfrauen, Ladentöchter, Dienstmädchen. Arbeitswelt und Lebenssituation der Frauen in Chur 1870-1945

Peter Metz: <Wiar hen a Frau als Lehrer!> Zugänge von Frauen zu Schule, Ausbildung und Lehrberuf

Ursula Graf: Von Mädchenarbeitsschulen zur Lehrtöchterausbildung. Die Berufsbildung in Hauswirtschaft und Gewerbe und die Geschichte der Berufsberatung für Frauen in Graubünden

Lena Kühne: Ruth Licht: <Ich habe mir zu meinem achtzigsten Geburtstag eine Ausstellung geschenkt.> Ein Leben als Fotografin in Arosa

Ursula Jecklin: <In der Nacht sind einem die Mäuse über die nackten Füße gesprungen.> Telefon und Telegraf in Graubünden